

Masterarbeit im Masterstudiengang DiakonieManagement
am Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonieManagement
der Kirchlichen Hochschule Wuppertal Bethel
eingereicht von Birgit Ackermann, Kurs 5

Thema: **Integrative Anforderungsprofile für Führungskräfte
in diakonischen Unternehmen
zwischen theologischen und ökonomischen Kompetenzen**

Summary

Die Masterarbeit richtet ihren Fokus auf die Möglichkeiten diakonischer Unternehmen unter Berücksichtigung des Machbaren ernstgemeinte und nachvollziehbare Anforderungsprofile für Führungskräfte zu erstellen, um einer ehrlichen Zusammenarbeit im permanenten Wandel ein sicheres Fundament zu geben. Der Blick richtet sich insbesondere auf die Zusammenarbeit von Aufsichtsgremien und Vorständen im Rahmen des Diakonischen Corporate Governance Kodex. Ausgangspunkt sind die Nachfolgeregelungen im Vorstand, für die das Aufsichtsgremium gemeinsam mit dem Vorstand verantwortlich ist. Im Laufe der Arbeit wird aufgezeigt, wie eine Nachfolgeregelung als Impuls für eine strategische Initiative die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsgremium und Vorstand offen, verbindlich und ehrlich gestalten kann. Zentraler Bestandteil dieses Prozesses ist die Erarbeitung von Anforderungsprofilen für Führungskräfte in diakonischen Unternehmen. In der Arbeit sind keine abschließenden Globallösungen zu finden, aber Denkanstöße und Hilfsmittel, die auf das jeweilige Unternehmen und ihre Umwelt anzupassen sind. Dies fördert eine gemeinsame Sichtweise von Vorstand und Aufsichtsgremium auf das Unternehmen und die Klärung der Kriterien für eine erfolgreiche Nachfolgeregelung. Das dargelegte integrative Anforderungsprofil verfolgt das Ziel fachlich theologische und ökonomische Kompetenzen aber auch andere Fachkompetenzen integrativ in diakonischer Führungsarbeit nutzbar zu machen.

Insgesamt soll diese Arbeit Mut machen und einen Beitrag zur Befähigung von Aufsichtsgremien aber auch neuen diakonischen Führungskräften leisten. Die Entwicklungsfähigkeit diakonischer Unternehmen zeigt sich einmal mehr, wenn diese mit Selbstbewusstheit, Vertrauen und Lernbereitschaft versuchen beispielgebende Nachfolgeregelungen zu treffen. Die Masterarbeit bietet dafür einen Leitfaden.